

## **Bericht zum 15. Spieltag der NRW-Liga Saison 2018/2019**

Am 15. Spieltag der NRW-Liga stand auf unseren Bahnen im Hotel Reuter ein echtes Spitzenspiel auf dem Programm, trafen wir als Tabellenzweiter auf den Tabellenführer aus Langenfeld/Paffrath. Da sich beide Mannschaften somit auch im Aufstiegsrennen befinden war Spannung pur angesagt. In der vergangenen Saison hatten die Gäste alle Punkte bei uns entführen können, da wir krankheitsbedingt auf zwei Spieler hatten verzichten müssen. Dementsprechend hatten sie natürlich auch in diesem Jahr Einiges vor.

Wir schickten im ersten Block André Rabe und Stephan Rüsenberg auf die Bahnen. Sie trafen auf Jürgen Brinckmann und Marko Rittmann. Es wurde zu Beginn sofort – wie vermutet – spannend. André kam mit 212 gut aus den Startlöchern, genauso wir Jürgen, der auch mit über 200 eröffnete. Anders Marko und Stephan. Hatte Stephan in die Vollen noch ganz gut ausgesehen, blieb er auf der Ränge recht blass und reihte sich mit 177 ganz hinten ein. Marko hatte mit 183 unwesentlich mehr. Die zweite Bahn stand ganz im Zeichen der Gäste, sodass sich Jürgen vor André an die Spitze setzen konnte und Marko sich weiter von Stephan absetzen konnte, der nach wir vor keinen Zugriff bekam. Ganz anders die dritte Bahn. Stephan konnte sich dank einer 225 vor Marko setzen und lag zusammen mit André wieder vor den Gästen. Auf der letzten Vollegasse fräste André 130 ins Geläuf, überholte Jürgen und sicherte sich am Ende mit 813/10 den Blocksieg. Jürgen konnte mit 803/9 den zweiten Platz halten. Stephan war zwischendurch etwas näher herangekommen, fiel aber auf der letzten Räumgasse wieder in das ungleichmäßige Spiel der ersten Gassen zurück und konnte sich mit 782/7 zu 768/4 so gerade noch vor Marko behaupten. Nur 24 Holz vor und eine Wertung weg. Optimal ist anders.

Im zweiten Block sollten Matthias Bartling und Gideon Hildebrandt gegen Niklas Johans und Wolfgang (Wolle) Gerhardus mindestens über die Zahl von Marko spielen und eine höhere Hürde für die weiteren Gästespieler aufstellen als die Zahl von Stephan. Matthias (205) und Gideon (199) eröffneten gut und lagen vor Wolfgang (194) und Niklas (183). Auf der zweiten Bahn lief nicht so viel zusammen und die Gäste konnten auf- bzw. überholen. Zur Halbzeit lag Wolfgang mit 393 vorne. Dahinter Gideon und Niklas mit jeweils 386 und dahinter Matthias mit 381. Es wurde immer spannender. Nach der dritten Bahn in diesem Block lagen beide Mannschaften gleichauf. Wofür quälte man sich so? Wolfgang lag zu diesem Zeitpunkt vorne vor Matthias und Gideon, welche nur noch die Chance hatten, das Ergebnis von Marko zu überspielen. Und auch hierfür musste sich Matthias schon lang machen. Beide schafften es mit dem Ergebnis von 771 denkbar knapp, wobei Matthias sich 6 Einzelwertungspunkte sicherte und Gideon deren 5. Niklas (739/2) konnte hier nicht mehr eingreifen, wohingegen Wolfgang sich mit 799/8 vor Stephan schob. Somit 6 Wertungen weg und erst 28 Holz vor. Es blieb spannend.

Im letzten Block boten wir Bodo Schwanke und Ingo Trenchel auf. Die Gäste stellten ihren fleißigsten Punktesammler, Kai Thomas, und Robert Fritsche dagegen. Noch war alles möglich von 3 : 0 bis 0 : 3. Würde es Kai gelingen, die Zahl von André zu überspielen wären bezüglich des Punktes alle Rechnereien obsolet. Schaffte er es aber nicht mussten Bodo und Ingo über die Zahl von Jürgen kommen und Kai halten. Außerdem war die Frage, ob Robert unsere unteren Zahlen würde angreifen können. Ingo (212) und Bodo (205) starteten stark. Kai kam mit geholtem Anwurf auf 194, Robert blieb bei 170 hängen. Wenn die weiteren Bahnen genauso weiterlaufen, könnte es für uns noch ein 3:0 geben. Ingo und Bodo blieben auf Kurs für Jürgens Zahl, Kai hatte mit 394 auch noch alle Möglichkeiten, wohingegen sich Robert mit einer Halbzeit von 347 bereits komplett verabschiedet hatte. Somit hing für die Gäste alles an Kai, wenn Bodo und Ingo so weiterspielen. Auf der dritten Bahn schaffte Bodo

dann für sich klare Verhältnisse, als er diese mit 221 abschloss. Ingo verdaddelte seine dritte Vollegasse, holte sich aber den Anwurf in der Räumgasse und lag bei 598. Kai lag unsere Bahn 3 überhaupt nicht und er erzielte lediglich 180. Somit musste er sich schon für Stephans Zahl lang machen. Ein 3 : 0 wurde wahrscheinlicher. Bodo und Ingo ließen auf der letzten Bahn nichts mehr anbrennen bzw. Ingo steigerte sich nochmals und erzielte am Ende mit 814/11 das zweitbeste Ergebnis des Tages. Bodo sicherte sich verdientermaßen den Block- und Tagessieg mit 821/12. Robert musste mit 702/1 die rote Laterne an sich nehmen und Kai blieb am Ende mit 763/3 sogar noch unter den Zahlen unseres Mittelblocks. Somit wurde es am Ende für uns noch ein überraschend klarer Sieg, welcher sich aber lange Zeit nicht abgezeichnet hatte. Das Ergebnis gibt am Ende nicht wieder, wie knapp es lange Zeit war.

Endergebnis:            4.772 : 4.574            3 : 0/51 : 27

Fazit: In einem lange Zeit knappen und spannenden Spiel konnten wir am Ende doch klar gewinnen und halten uns durch diesen Dreier weiter im Rennen um den Aufstiegsplatz. Wir haben die Spannung noch ein wenig erhöht. Um diese auf die Spitze zu treiben müssten wir aber auch im nächsten Spiel in Duisburg einen Dreier einfahren, was aber auch nicht so im Vorbeigehen möglich ist, zumal in dieser besonderen Situation. Es kann alles passieren. Fest steht aber auf jeden Fall, dass wir in der NRW-Liga so gut dastehen wie noch nie.